

Februar 2020

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins Lebenschance und unseres Projektes in Togo,

in all meinen Berichten über unsere Arbeit in Togo nehmen Erfolge und Misserfolge in der Landwirtschaft einen großen Raum ein. Die rund 80 ha große landwirtschaftliche Fläche, die zum Waisenkinderdorf Yovokope gehört, ernährt die Menschen, ermöglicht eine landwirtschaftliche Ausbildung für einige der Jugendlichen und bei einer guten Ernte kann durch Verkauf von Mais auch Einkommen erzielt werden. So beginne ich auch diesen Bericht mit der

## **Landwirtschaft**

Im Oktober 2019 waren Frauke und ich bei unserem Besuch in Togo Zeugen eines Jahrhundertregens. Auf dem unebenen Maisfeld hat der Regen große Teile der noch kleinen Maispflanzen aus der Erde gespült. Das konnten wir im Oktober bereits sehen. Da wundert es nicht, wenn uns jetzt berichtet wird, dass bei dieser Ernte anstelle von normalerweise 500 bis 600 Säcken Mais à 100 kg nur 200 Säcke gefüllt werden konnten. Fast täglich essen die Bewohner des Dorfes 300 kg Mais. Nur selten gibt es Reis, Couscous, Yams oder Maniok. Roger konnte uns berichten, dass noch Mais von der vorherigen guten Ernte vorhanden sei, so dass er nichts hinzu kaufen müsse. Nun ist zu hoffen, dass die zweite Ernte in diesem Jahr, im August/September, besser ausfällt.

Außer Maisfeldern gibt es im Dorf einen riesigen Gemüsegarten sowie Bananenstauden, Papaya- und Mangobäume.



In dieser großen Landwirtschaft, in der man ohne Kunstdünger auskommt und große Mengen Kompost herstellt, werden regelmäßig junge Menschen ausgebildet. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Gerade haben 30 Absolventen die Prüfung bestanden. Die meisten von ihnen müssen das Dorf verlassen und werden hoffentlich einen Arbeitsplatz in dem Agrarland Togo finden.

### **Das große Fest**

Außer dem Waisenkinderdorf unterhält der Verein Lebenschance - wie Sie wissen- auch die Berufsschule in Lomé. Hier bekommen bedürftige junge Menschen die Chance, in einem kostenlosen Einjahreskurs die für die Arbeit in der freien Wirtschaft erforderlichen Kenntnisse zu erwerben. Der Kurs endet mit einer Abschlussprüfung und der Erfolg und die Diplomverleihung werden in einem Festakt in der großen Stadthalle in Lomé gefeiert. In diesem Jahr erhalten 436 Absolventen ihre Urkunde.

Die Ausbildung in dieser Berufsschule ist heiß begehrt. Sie ist kostenlos, eine Ausnahme in Togo und eine gute Voraussetzung dafür, einen Arbeitsplatz in der großen Hafenstadt Lomé zu finden.

Die frisch ausgebildeten Landwirte unseres Dorfes erhalten ihr Abschlusszeugnis ebenfalls am 8. Februar in der Stadthalle.

Man kann darüber denken wie man will. Für mich als Europäerin erscheint der Aufwand sehr groß. Aber in Togo gelten sicher andere Maßstäbe. Solch eine Ausbildung machen zu können bedeutet für die jungen Menschen sehr sehr viel. Das muss entsprechend gewürdigt und gefeiert werden.

Die Miete der großen Halle wird geteilt. Jeder muss etwas dazu beitragen. Die Stadt überlässt die Halle zu einem sehr günstigen Preis wie mir Roger versicherte. Das Programm, bestehend aus Reden, Singen und Tanzen, gestalten die jungen Menschen. Außer Angehörigen und Freunden werden Persönlichkeiten der Stadt eingeladen, ein beeindruckendes Ereignis.



Abschließend berichte ich noch einmal vom

### **Jahrhundertregen**

Ich berichtete bereits von der zerstörerischen Kraft des tropischen Regens, der in diesem Jahr besonders heftig war. Auf dem unbefestigten Weg zu unserem Dorf zu gelangen war ein echtes Abenteuer. Frauke und ich kamen ja mit dem Schrecken davon. Wie wir jetzt erfuhren blieben andere stecken und mussten mit dem Trecker rausgezogen werden- ja - verpassten sogar ihren Flug nach Deutschland. So konnte es nicht weitergehen. Der Weg musste befestigt werden. Die riesigen Löcher wurden mit Sand und Steinen aufgefüllt: Kostenpunkt 6900 €. Das hätten wir ohne die Unterstützung der Partnervereine „Ein Lächeln für Togo“ und „AMEPT Limousin“ nicht geschafft. Vielen Dank dafür.

Das Jahr ist noch nicht alt. Darum wünsche ich Ihnen allen im Namen des Teams des Vereins Lebenschance ein gutes und erfolgreiches Jahr 2020. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Herzliche Grüße

Sigrid Stiering